

Ortsbeirat R ö t h g e s

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 15.12.2020

Mitglieder	Anwesend	Abwesend	Protokoll Nr.:	23 / 2020
Döring, Jürgen	X		Datum:	15.12.2020
Emrich, Stefan		X	Ort:	DGH
Göritz, Monica Petra	X		Ortsbegehung:	---
Grimm, Thomas	X		Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Kühn, Thorsten	X		Sitzungsende:	21:12 Uhr
Mohr, Harald (OV)	X		Schriftführer:	Manuel Zenke
Römer, Michael	X			
Rupp, Stefan	X			
Zenke, Manuel	X			
Ferner sind anwesend:	Gäste	Herr Hofmann –Wehrführer Röthges-		
	Politiker	Herr Björn Erik Ruppel, -Stadtverordneter-		

Tagesordnung

TOP Beratungsgegenstand

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 5 Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
- 6 Beratung über ZiD- Mittel / Anträge
- 7 Beratung zu IKEK / Anträge
- 8 Rekultivierungs- und Landschaftspflegemaßnahmen „Auf der Burg“
- 9 Mitteilungen
- 10 Anfragen
- 11 Verschiedenes

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat R ö t h g e s

Beratung:

TOP	Detail	Art ¹	HH Vorl. Kosten	Text
1		M		Harald Mohr begrüßt als Ortsvorsteher neben dem Ortsbeirat, zusätzlich den Wehrführer von Röthges Klaus Hofmann und den Stadtverordneten Björn Erik Ruppel
2		B		Der OBR ist beschlussfähig, Einladungen wurden ordnungsgemäß zugestellt und im Mitteilungsblatt, sowie in den Tageszeitungen mehrmals veröffentlicht.
3		B		Zur Tagesordnung wurde eine weiterer TOP 8, Rekultivierungs- und Landschaftspflegemaßnahmen „Auf der Burg“, einstimmig durch den OBR aufgenommen.
4		B		Das Protokoll Nr.22 der Ortsbeiratssitzung vom 21.10.2020 wird in vorliegender Form einstimmig genehmigt.
5		M		<u>Folgende Leistungen und Anschaffungen wurden erreicht:</u> 1> Anschaffung bzw. Lieferung eines Rettungsringes mit Rettungsleine für unseren Dorfteich nahe dem Feuerwehrgerätehaus erfolgt ist, dieser soll in Kürze montiert werden. 2> Die Errichtung der neuen Theke konnte nun seit 2018 endlich abgeschlossen werden, da nun die Thekenverkleidung damals zur Errichtung nicht zum Auftrag gehörte und gesondert in Auftrag gegeben werden musste. Hierzu wurden die ZiD-Mittel aus dem vergangenen Jahr verwendet, da der Haushalt erst spät in der 2.ten Jahreshälfte 2019 genehmigt wurde. 3> Die Anschaffung eines Stuhlkarren für das DGH-Röthges konnte realisiert werden. 4> Anschaffung zwei weiterer „Hundetoiletten“ sowie deren Aufstellung in der Gemarkung sind mit heutigem Tage abgeschlossen. Notwendig wurden diese an der „Tränke“ die sehr stark von Hundefreunden frequentiert wird, wie auch am Feldwirtschaftsweg zur „Nonnenröther Weide“, neben der L3007 bei UTM: MB 943 MA978 ---es wird gebeten, letzteren zur Entsorgung neu anzufahren--- <u>Folgende Leistungen und Anschaffungen wurden in der vergangen Legislaturperiode nicht erreicht:</u> 5> Da die Jugendlichen durch die Corona-Hygieneverfügungen den hiesigen Jugendraum gem. Anordnung der Stadtverwaltung nicht mehr nutzen dürfen, sollten die vom 19.07.2016 beantragten

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat R ö t h g e s

		B	Renovierungsmaßnahmen des Jugendkoordinators zeitnah durch den Bauhof durchgeführt werden. 6> Zu der Mittelanmeldung des Ortsbeirat-Röthges für das HH-Jahr 2021 gab es zu den angemeldeten Maßnahmen vom 15.08.2020 ein Schreiben 18.08.2020 vom Fachbereich Finanzen, wonach zwei <u>wetterfeste Türen</u> und das <u>Profildach für die WC-Anlage</u> an der Grillhütte aus den ZiD-Mitteln „bestritten“ werden soll. 7> Zur vorgenannten Mittelanmeldung wurde für die „Verrohrung des Wegseitengrabens, 6.000 € für den Haushalt 2021 beantragt und keine Absage durch Stadtverwaltung erteilt. Demnach geht der Ortsbeirat davon aus, dass alle sonstigen Maßnahmen (z.B. Küchenwürfel usw.), in die HH-Satzung 2021 als genehmigt eingebracht sind. 8> Aus der Landwirtschaft wurde schon in zurück liegenden Jahren bereits Beschwerde über defekte Drainagen geführt. Zudem wurde festgestellt, dass keine Dokumente zur Auffindung dieser Drainagen vorhanden sind. Am 19.02.2019 TOP 10 und 29.05.2019 TOP 8 hatte sich bereits der Ortsbeirat in seinen Sitzungen darüber beraten, jedoch keine Informationen dazu erhalten. 9> Durch Umschichtung (Ortsdurchfahrt GOKI) der im Haushalt eingestellten Mittel für unser Neubaugebiet „Auf dem Hofdriesch“, werden die Erschließungsmaßnahmen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, was der Ortsbeirat ablehnt! <u>Begründung:</u> Zurzeit gibt es Bauwillige und es kann somit nun nicht ausgeschlossen werden, dass unser Neubaugebiet dadurch keinen weiteren Zuspruch bei Interessenten erfährt. 10> Seit Jahren wird im Ortsbeirat über die „Verrohrung des Wegseitengrabens entlang der OD L3007“ (Fußweg ins Neubaugebiet) beraten und Anträge zur dessen Errichtung gestellt, diese wurden immer durch Magistrat und STAVO abgelehnt.
6		B	1> Der Ortsbeirat beantragt hiermit, dass zeitnah die Erschließungs- und deren Finanzierungsmaßnahmen zum Röthgeser Neubaugebiet wieder aufgenommen werden. 2> Da die weiteren Beratungen für die Jubiläumsveranstaltung zu „700 Jahre Röthges“ in 2022 durch die Coronapandemie nicht weitergeführt werden können, sollten zunächst Vorbereitungen zur Finanzierung durch den städtischen Haushalt erarbeitet werden. Hierzu stellt der Ortsbeirat –einstimmig- den Antrag, für den Haushalt 2022, aufgrund empirischer Erhebung heraus, einen Betrag festzulegen und im Produkt „Soziales-Kultur-Tourismus“ in die HH-Satzung 2022 einzubringen. Eine notwendige Definierung und Präzisierung zur Höhe der Mittelbereitstellung kann noch im

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat R ö t h g e s

			laufenden Geschäftsjahr 2021, ggf. mit Sperrvermerk, erfolgen. 3>Da wegen der Coronapandemie viele Aufträge nicht vergeben wurden, wie auch ehrenamtliche Eigenleistungen nicht möglich waren, wird die Übertragung der ZiD- Restmittel 2020 in das HH-Jahr 2021 beantragt.
7		M	<u>Verrohrung des Wegseitengrabens an der L3007 in 2012</u> 1>Der OBR- Röhthges stellte seit 29.10.2002 den Antrag auf „Verrohrung des Wegseitengraben in der OD“ und bezifferte dies mit etwa 5.000 €! Nach einer Verkehrsschau wurde durch das Bauamt festgestellt, dass diese Maßnahme, bei 90 Meter Fußweg, ca. 60.000 € kosten solle und HessenMobil gegen die Einrichtung eines Fußweges wäre! Dazu berichtete der Ortsvorsteher am 21.05.2012, dass die Stadt keine Möglichkeit zur Errichtung des Fußweges sieht! <u>Parlamentsantrag 2015</u> 2> Darauf hin, wurde am 05.03.2015 durch die Laubacher SPD-Fraktion ein Antrag in die STAVO für 14.04.2015 eingebracht, der aber wegen der Kostenermittlung nicht beraten werden konnte! 3> In der STAVO am 30.09.2015 wird durch FW vorgeschlagen, eine Mittelbereitstellung für den HH 2016 zu beantragen! 4> In der STAVO am 05.11.2015 zur Beratung des Haushalt 2016, wird diese Mitteleinstellung von 60.000 € durch die SPD-Fraktion beantragt. Dieser Antrag wurde mit 9 Stimmen (7 SPD, 1 FDP +1 BfL) befürwortet - und 22 Stimmen der CDU, FW und Grüne abgelehnt!!! <u>IKEK-Projektantrag-Bürgersteig 2018</u> 5>Darauf hin stellte der Ortsvorsteher am 10.04.2018 ein IKEK-Projektantrag, der am 15.05.2018 in der IKEK- Steuerungsgruppe abgelehnt wurde! Ehem. Begründung: „Diese Maßnahme wird nicht als IKEK- Projekt angesehen“! ? Die IKEK- Steuerungsgruppe leitete diesen Antrag an den Magistrat weiter, damit dieser mit HessenMobil verhandelt. Seither ist aber nichts passiert! 6>Daher wurde nochmals in der OBR-S am 20.08.2018, TOP 7 und den folgenden Sitzungen, durch den Ortsbeirat beantragt, dass diese „Verrohrung des Wegseitengrabens“ die Anbindung des Neubaugebieters an den Ortskern verbessert und bittet um Realisierung. Zwischenzeitlich wurden weitere Fußwege, u.a. der bedeutend längere Fußwege mit Beleuchtung z.B. in Ruppertsburg errichtet. <u>Ortsbeirat LAUBACH-„Ortsdurchfahrt“ 2020</u> 7>Auf Antrag des Ortsbeirat Laubach vom 12.10.2020 soll die OD Laubach für ca. 10 Millionen €uro saniert werden. Diesem Antrag wurde durch den HBF-Ausschuss am 01.12.2020 zugestimmt,

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat R ö t h g e s

		B		vermutlich wird dem Antrag in der künftigen STAVO ebenfalls zugestimmt werden! Ortsbeirat Rötthges-„Verrohrung Wegseitengraben“ 2020 8>Der Ortsbeirat beschließt heute im Zuge der Ortskernentwicklung –einstimmig- eine neue Antragstellung zur „Verrohrung des Wegseitengrabens“ da die erweiterte Erschließung des Neubaugebiet Rötthges -zweiter Bauabschnitt-, im IKEK >>„Ortsdurchfahrten sicherer machen“<<, derartige Maßnahmen rechtfertigen. Genau auf der gegenüber liegenden Seite der L 3007, ist bereits der Wegseitengraben verrohrt und geschlossen.
8	Neu	A		1> Die Fortführung der durch den Ortsbeirat am 30.08.2017 beschlossenen Rekultivierungs- und Landschaftspflegemaßnahmen „Auf der Burg“, sollen am 19.12.2020 wieder begonnen werden. Zur Finanzierung dieses Projektes wurden am 30.11.2020 Mittel durch die Naturschutzbehörde des Landkreis Gießen in Aussicht gestellt. 2>Unter der Fachaufsicht von Dr. Markus Dietz und der Projektbetreuung von Jakob Nolte und Eric Fischer durch den NABU Laubach, gab am 15.12.2020 Bürgermeister Peter Klug die Zustimmung, die erforderlichen Fällarbeiten der Rubinien, als „Nichtheimische Gehölzarten“, über die Stadtwaldstiftung und die Abfuhr des Heckenschnitts durch den Bauhof durchzuführen. Nutzfeuer können unter den jetzigen Coronabedingungen nicht genehmigt werden, aber auch aus ökologischer Sicht sollte der Heckenschnitt zur weiteren Verwertung abgefahren werden. 3>Die am 17.01.2014 begonnen Arbeiten von Mitarbeiter des Städtischen Bauhof und des Ortsbeirat zur Rekultivierung des Geländes „Auf der Burg“ und der bisher teilweisen Restaurierung des ehemaligen Wasserhochbehälters von 1908, werden nun weitergeführt. Die weitere Betreuung dieses ökologisch hochwertigen Areals für Pflanzen und Insekten aber auch Reptilien und Fledermäuse, wird später ehrenamtlich durch die NABU-Ortsgruppe Laubach und dem Ortsbeirat erfolgen.
9		M		1> Es wird gemeldet, dass an der Nord- Ostwärtigen Ecke des am „Langenwiesenstrauch“ (Flst.80), bei UTM: MB 956MA980, ein Durchlassschacht stark beschädigt ist. Weitere Einzelheiten dazu wurden nicht bekannt. 2> Der Volkstrauertag 2020 wurde durch Ortsvorsteher/Ortsbeirat unter der bestehenden Corona- Hygienerichtlinie durchgeführt. Es waren einige Besucher und Ortsbeiräte erschienen, die sich in eine Anwesenheitsliste eintrugen. 3> Die Bürgermeisterwahl am 6. Dezember wurde ohne Probleme mit gut besetzten Wahlvorstand, dank guter Vorbereitung unserer Stadtverwaltung abgewickelt. Erstmalig wurden 2 Hilfskräfte zur

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat R ö t h g e s

				Abwicklung der Corona- Hygienemaßnahmen eingesetzt. Da es zur Stichwahl kommt, wird der Wahlvorstand in unveränderter Form am 20.12.2021, wieder eingesetzt. 4> Ortsbefahrungen mit dem Bauamt in 2020 wurden wegen der anhaltenden Coronalage nicht durchgeführt, allerdings wurde der Bauhof selbständig bei notwendigen Arbeiten in der Gemarkung tätig. 5> Der Zuwachs von Rubinienauswüchse „Auf der Burg“ wurden durch städtischen Bauhof beseitigt, die zunehmend ein großes und aufwändiges Pflegeproblem darstellen. Oberhalb der Burgstelle, ist der Lutherweg teilweise mit Hecken bewachsen, diese müssen künftig noch beseitigt werden, um Schaden von den angrenzenden Wiesen fern zu halten. 6> Seit dem 12.02.2020 wurden im zurück liegendem Jahr -5- Ortsbeiratssitzungen, -1- Bürgerversammlung und -1- Info-Veranstaltung zu „700 Jahre Röthges“ unter den Corona-Hygienevorschriften durchgeführt. Es gab bis heute keine Beanstandungen oder gesundheitliche Vorkommnisse. 7> Die Jahrehauptversammlung der Vereinsgemeinschaft Röthges am 08.01.2021 wie auch die „AG 700 Jahre Röthges“ am 18.12.2020 wird wegen der Corona-Allgemeinverfügung vom 16.12.2020, vorerst gültig bis 10. Januar 2021 abgesagt.
10				1> Durch Jagdgenossen wird nachgefragt, warum in Röthges im Jahr 2020 keine Genossenschaftsversammlung stattgefunden hat, obwohl der Ortsbeirat mehrerer Versammlungen durchführte? Da die Jagdgenossenschaften ebenfalls „Kommunale Einrichtungen“ der Stadt Laubach sind, wäre es bisher möglich gewesen, ihre Mitgliederversammlung unter den Hygienerichtlinien stattfinden zu lassen! In der Großgemeinde Laubach haben bisher in 2020 alle Laubacher Jagdgenossenschaften ihre Mitgliederversammlungen durchgeführt. 2> Es wird nachgefragt, ob die Stadt Laubach Pläne über Drainagekanäle in der Gemarkung zur Entwässerung von Geländeteilen unterhält? Problem ist, dass seit Jahren viele Drainagen defekt sind und das überschüssige Wasser nicht mehr ableiten. ➤ Aus der Landwirtschaft wurde in zurück liegenden Jahren bereits Beschwerde geführt, da keine Dokumente zur Auffindung dieser Drainagen vorhanden sind. ➤ Ebenso wird der Regenwasserabfluss von privaten Geländeteilen durch städtische Wege unterbunden. Dazu wird angefragt, ob es möglich ist diese Wegbarrieren selber zu untergraben um eine Abfluss zu gewährleisten, oder wird die Stadt Laubach hierfür Maßnahmen ergreifen, dass Regenwasser entsprechend abfließen kann.

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat R ö t h g e s

				3> Der anwesende Wehrführer wird nach dem Stand der Planungen zum neuen Feuerwehrgerätehaus befragt. Der Wehrführer berichtet, dass es Zurzeit kein Baugelände dafür gibt.
11				1>Zum möglichen Feuerwehrgerätehaus am Münsterer Kreuz berichtet der anwesende Wehrführer von Röthges, dass dies eine externe Planung sei, die im Entwurf des Hilfeleistungsplan der Feuerwehr eingetragen wurde. Die Brandschutzkommission habe aber noch nicht darüber beraten. Im Falle einer derartigen Auslagerung unserer Einsatzabteilung zum Münsterer Kreuz, wird augenblicklich der Ortsbeirat solidarisch mit unserer Feuerwehr gegen dieses Projekt votieren. 2>Der OBR wünscht sich für Röthges eine bessere Anbindung an den ÖPNV und stellt fest, dass von der neuen Fixbusanbindung, die vom LKGi kürzlich probeweise für ein ½ Jahr eingerichtet wurde unseren Stadtteil nicht weiterbringt. Es werden nunmehr Ortsteile angefahren, die sonst auch eine gute Anbindung haben und Ortsteile wie Röthges bleiben nach wie vor vernachlässigt! Hier sollte die Stadt Laubach mit ihren Gremien nach Lösungen suchen. Natürlich können dazu keine Bedarfszahlen geliefert werden, da sich einige Anwohner bereits auf diesen Mangel eingestellt haben.

Für die Richtigkeit,
im Entwurf gezeichnet:

(Harald Mohr), Ortsvorsteher

(Manuel Zenke), Schriftführer

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.